Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 93 (2018)

Heft: 11

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DEUTSCHLAND

Die Bundeswehr kann wie geplant bei Lockheed Martin sechs C-130J Super Hercules beschaffen. Die Politik hat 970 Millionen Euro freigegeben. Deutschland wird ihre sechs Super Hercules zusammen mit den sechs Maschinen der Armée de l'Air in Evereux in der Normandie stationieren. Durch den gemeinsamen Betrieb erhoffen

C-130J Super Hercules.

sich die Teilstreitkräfte Betriebskosten zu sparen. Frankreich hat die ersten Hercules bereits in ihre Flotte aufgenommen, die Luftwaffe will ihre C-130J in rund drei Jahren übernehmen.

Deutschland beschafft drei C-130J-30 sowie drei Tankflugzeuge des Typs KC-130J. In den Kosten sind neben den Flugzeugen auch 28 Rolls-Royce AE-2100D Triebwerke, die Ausbildung der ersten Besatzungen und Techniker und technische Dokumentation enthalten.

GROSSBRITANNIEN

Die ersten F-35B Lightning II haben Ende September auf dem neuen Flugzeugträger Queen Elizabeth mit der Flugerprobung begonnen, diese Tests sollen rund elf Wochen dauern. Für die Erprobungsflüge der F-35B hat Grossbritannien den ersten von zwei neuen Flugzeugträgern vor die Ostküste der USA verschoben. Die Erprobung sieht mehr als 500 F-35B Starts und Landungen auf dem Träger vor. Grossbritannien beabsichtigt den neuen Flugzeugträger ab 2021 einsatzbereit zu haben. Die Briten haben bereits 16 F-35B übernommen und wollen insgesamt 135 F-35 Lightning II beschaffen.

F-35B Lightning II auf dem Träger.

TÜRKEI

Im September absolvierte der T625 Helikopter seinen erfolgreichen Jungfernflug. Beim T625 handelt es sich um einem leichten bis mittelschweren Mehrzweckhelikopter, der in der Türkei entwickelt und gebaut wurde. Angeregt wurde der Helikopter im Jahr 2013 durch das türkische Verteidigungsministerium, entwickelt und gebaut wurde der T625 durch Turkish Aerospace Industries (TAI). Der neue Helikopter

Jungfernflug der türkischen T625.

kann für zivile militärische Aufgaben verwendet werden. Er ist rund sechs Tonnen schwer und wird durch zwei CTS800 Triebwerke angetrieben. Das Triebwerk wurde bei LHTEC als Joint Venture von Honeywell und Rolls Royce entwickelt.

RUSSLAND

Im August hat die Luftfahrtholding OAK einen überarbeiteten Tupolew Tu-22M3M Bomber vorgestellt. Russland will bis zu 30 ihrer alten Backfire auf den neuen Standard bringen. Die russischen Luftstreitkräfte betreiben noch rund 70 Tu-22.

Dieser mittelschwere Bomber mit Schwenkflügeln wurde in den 1970er-Jahren eingeführt. Russland hat kein Geld für einen neuen Bomber und kann gleichwohl nicht auf das Rückgrat einer offensiven Luftstreitkraft verzichten, also müssen die alten nachgerüstet werden. Der erste auf den neuesten Standard Tu-22M3M gebrachte Jet wurde aus der Werkhalle in Kazan gerollt. Während des Upgrades werden die Maschinen zerlegt. Dabei werden neue

Modernisierung der Tu-22 Bomber.

Avionik-, Navigations- und EloKa-Systeme nachgerüstet.

Nach den Modernisierungsarbeiten soll der Schwenkflügler über eine bessere Angriffsgenauigkeit und Manövrierfähigkeit verfügen. Erstmals arbeitet auch eine künstliche Intelligenz an Bord des Backfire Bombers, sie soll die Piloten bei ihrer Arbeit unterstützen. Etwa 80% der Systeme werden bei diesem Upgrade ersetzt, mit dieser Massnahme soll der Tu-22 auch besser mit dem Tu-160 zusammenarbeiten. Auch die Luftbetankungssonde wird wieder aktiviert.

USA

Der Flugzeugbauer Boeing kann sich einen Helikopterauftrag des Pentagon im Wert von 2,4 Milliarden US-Dollar sichern. Boeing kann in enger Zusammenarbeit mit dem italienischen Konzern Leonardo eine überarbeitete AW139 an die Streitkräfte liefern.

Der zweimotorige MH-139 wird ab 2021 die alten UH-1N Huey ersetzen, insgesamt plant die US-Luftwaffe bis 2031 84 dieser Spezialhelikopter zu beschaffen. Die AW-139 werden im Mittleren Westen verstreute Startsilos für Interkontinentalraketen und die Depots für Nuklearsprengköpfe kontrollieren und bewachen.

Patrick Nyfeler

Beschaffung der MH-139 von Boeing als UH-1N-Nachfolger.